

Studierfähigkeit

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Dezember 2020 13:02

Achso ... Bevor wieder der Vorwurf kommt, 16jährige seien ja auch keine 26jährigen. Ich habe an der Uni 5 Jahre lang Medizinstudenten im Chemiepraktikum betreut und geprüft, weitere 5 Jahre lang Hauptfachchemiker im Physikalisch Chemischen Fortgeschrittenenpraktikum betreut und geprüft. Nach Abschluss der Matura tut sich da nicht mehr wahnsinnig viel bezüglich des Abstraktionsvermögens und der kognitiven Leistungsfähigkeit. Ich kann einem 19jährigen Viertklässler am Gymnasium im Wesentlichen das gleiche beibringen wie einem Studenten im Grundstudium. Tatsächlich komme ich mit dem Stoff (ui, böse ...) im Schwerpunktfach auch in einigen Bereichen weit bis ins Grundstudium Chemie (!) hinein und stelle fest, dass das meinen Schülern heute genauso schwer oder leicht fällt wie uns vor 20 Jahren als Studenten. Der Unterschied zwischen der 1. Klasse Gymnasium und der 4. Klasse ist jedoch enorm. Das fängt allein damit schon an, dass die Mehrheit der 15jährigen meinen Humor überhaupt noch nicht versteht. Wenn ich denen sage "Sie sind ja noch jung und dumm", muss ich ihnen erst mal erklären, dass man "dumm" nicht wörtlich nimmt 😊